

Journal für

Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie

www.kup.at/
JNeurolNeurochirPsychiatr

Zeitschrift für Erkrankungen des Nervensystems

**Aktuelles: Fallbericht: Kesimpta®
als Erstlinientherapie bei einer
jungen Patientin**

Mihale M

Journal für Neurologie

Neurochirurgie und Psychiatrie

2026; 27 (1), 22-23

Homepage:

www.kup.at/

JNeurolNeurochirPsychiatr

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Indexed in
EMBASE/Excerpta Medica/BIOBASE/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031117M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

77. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie



2026
7.–10. Juni
AACHEN

Personalisierte Neurochirurgie – digital, kompetent, vernetzt

dgnc-kongress.de

Joint Meeting with the Belgian Society and the Dutch
Society of Neurosurgery and Neurosurgeons of Luxembourg

*Werfen Sie einen
Blick ins Programm!*



*Registrieren
Sie sich jetzt!*



Fallbericht: Kesimpta® als Erstlinientherapie bei einer jungen Patientin

M. Mihale

Abteilung für Neurologie, LKH Hochsteiermark, Standort Bruck

Anamnese (03/2023)

24-jährige bisher gesunde Patientin (100 % berufstätig) mit Auftreten von Sehstörungen am rechten Auge seit drei Tagen.

Seit zwei Tagen auch Gleichgewichtsstörungen sowie leichte Schwäche und Ungeschicktheit der linken Extremitäten.

Vor ca. 3–4 Monaten leichte passagere Sehstörung auf dem rechten Auge für drei Tage, damals ohne Abklärung.

Neurologischer Status

- Visusminderung rechtes Auge (0,6) laut Augenfachbefund
- Finger-Nase-Versuch und Knie-Hacken-Versuch links dysmetrisch

- Bradydiadochokinese linke obere Extremität
- Hemihypästhesie links
- Geringgradige Gangataxie links (Wert auf der Expanded Disability Status Scale [EDSS] 3,5)
- Hemiparese links (Kraftgrad 4)

Liquordiagnostik

- Zellzahl: 20/μl
- Störung der Blut-Hirn-Schranke
- Sechs positive oligoklonale Banden

Magnetresonanztomographie (MRT) des Gehirns und der gesamten Neuroachse

Elf T2-gewichtete Läsionen supratentoriell, drei infratentoriell und eine im zervikalen Rückenmark: siehe Abbildung 1.

Vier Läsionen davon kontrastmittelaufnehmend in T1-Wichtung.

Diagnose

Aufgrund der obigen Befunde wurde die Diagnose einer schubförmigen Multiplen Sklerose (MS) mit hochaktivem Verlauf gestellt.

Therapie

Fünf Tage Schubtherapie mit 1.000 mg Methylprednisolon i.v. Die Patientin wurde über die Notwendigkeit einer hochwirksamen Therapie (inklusive Wirkung und Nebenwirkungen) aufgeklärt.

Aufgrund von John-Cunningham-Virus- (JCV-) Positivität mit Index 3,85 entschied sich die Patientin für die Therapie mit Kesimpta®. Diese wurde nach Bewilligung durch die gesetzliche Krankenkasse auch rasch eingeleitet (03/2024) und komplikationslos toleriert.

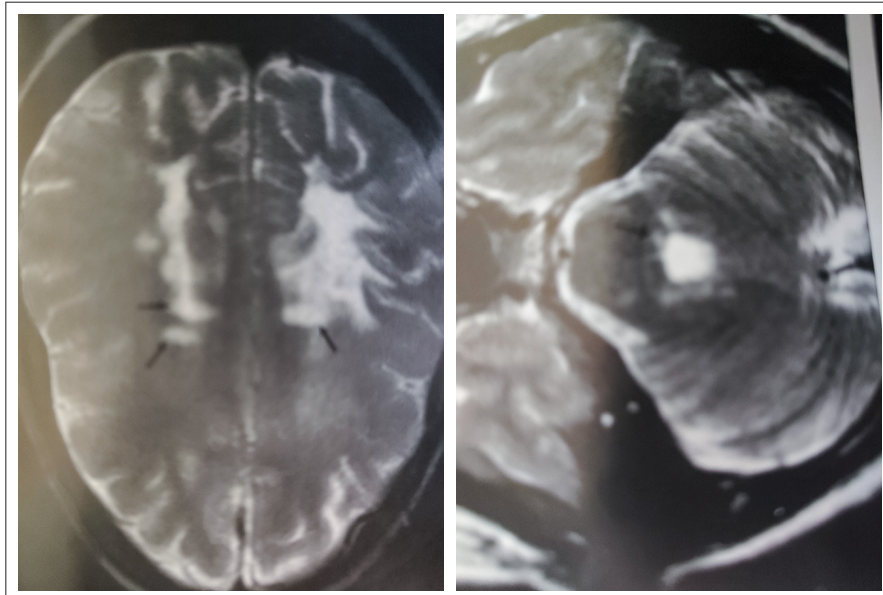


Abbildung 1: MRT: T2-gewichtete Läsionen supratentoriell, infratentoriell und im zervikalen Rückenmark

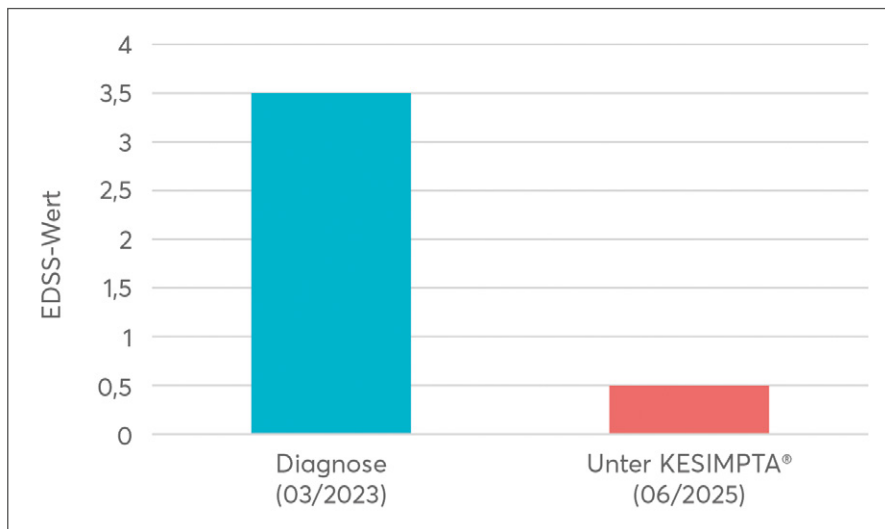


Abbildung 2: Veränderung des EDSS-Werts nach Beginn der Kesimpta®-Therapie

■ Verlauf unter Kesimpta® (06/2025)

Kein Schub

Aktueller EDSS-Wert 0,5 (Abbildung 2)

Die Patientin kommt regelmäßig zu Kontrollen in unsere MS-Ambulanz;

laufende Laborkontrollen waren im Normbereich. MRT-Kontrollen zeigten ebenfalls keine Aktivität.

■ Fazit

Die frühe Einleitung der hochwirksamen Erstlinientherapie laut Leitlinien zeigte eine sehr gute Wirkung. Mit dem

aktuellen EDSS-Wert (Abb. 2) ist die Patientin weiterhin 100 % berufstätig.

Weitere Information:

Novartis Pharma GmbH

A-1020 Wien

Jakov-Lind-Straße 5, Top 3.05

www.novartis.at

FA-11604186

Fachkurzinformation zu obigem Text und zum Inserat auf Seite 13

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Kesimpta® 20 mg Injektionslösung im Fertigpen

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jeder Fertigpen enthält 20 mg Ofatumumab in 0,4 ml Lösung (50 mg/ml). Ofatumumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der mithilfe rekombinanter DNA-Technologie in einer Mauszelllinie (NS0) produziert wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** L-Arginin, Natriumacetat-Trihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80 (E 433), Dinatriumedetat-Dihydrat, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kesimpta wird angewendet zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose (Relapsing Multiple Sclerosis, RMS) mit aktiver Erkrankung, definiert durch klinischen Befund oder Bildgebung (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Stark immungeschwächte Patienten (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Schwere aktive Infektion, bis diese abgeklungen ist (siehe Abschnitt 4.4 der Fachinformation). Bekannte aktive maligne Erkrankung. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Immunsuppressiva, monoklonale Antikörper, ATC-Code: L04AG12. **INHABER DER ZULASSUNG:** Novartis Europharm Limited, Vista Building, Elm Park, Merion Road, Dublin 4, Irland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind den veröffentlichten Fachinformationen zu entnehmen.** Ausführliche Informationen zu diesem Arzneimittel sind auf den Internetseiten der Europäischen Arzneimittel-Agentur <https://www.ema.europa.eu/> verfügbar.

Version: 01/2026

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ [Bilddatenbank](#)

☒ [Artikeldatenbank](#)

☒ [Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ [Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)